

# Darmstädter Tagblatt

WÖCHENTLICHE GRATISZEITUNG

---

Zeitung für Darmstadt

1. Jahrgang

Nummer 13

Auflage 95.000

Donnerstag, 12. Dezember 2013

---

# Linie U fährt zum Oberwaldhaus

Zum Baden mit dem Bus – Probleme beim Schülerverkehr

## Nahverkehr

Von Martin Krauß

**Mit dem Fahrplanwechsel am kommenden Sonntag (15.) sind der Badeseer Grube Prinz von Hessen, das Restaurant Einsiedel und das Besucherzentrum Grube Messel mit dem Bus erreichbar.**

Die Buslinie U, die bisher von Urberach über Messel bis Darmstadt-Kranichstein fuhr, hat nach dem Fahrplanwechsel das Oberwaldhaus als Endhaltestelle. Grube Prinz von Hessen und Einsiedel „sind relevante Naherholungsziele, die bisher nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar waren“, sagte Darmstadts Verkehrsdezernentin Brigitte Lindscheid (Grüne) bei der Vorstellung der neuen Route im September. Mit der Buslinie F seien von Messel aus auch weitere wichtige Ziele wie die Mathildenhöhe und die Darmstädter Innenstadt erreichbar.

Lindscheid rechnete damals mit zusätzlichen Fahrgästen „insbesondere im Freizeitverkehr“, wie es in einer Pressemitteilung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisa-

tion (DADINA) heißt. Zudem könnten nun jährlich rund 30.000 Fahrplankilometer eingespart werden.

Der U-Bus fährt auf der Strecke Darmstadt Oberwaldhaus – Messel zwischen 8 und 12 Uhr sowie ab 20 Uhr und am Wochenende im Stundentakt. Von 12 bis 20 Uhr fahren die Busse im Halbstundentakt. Durch das neue Konzept werde laut Lindscheid und dem Darmstadt-Dieburger Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann (Grüne) erreicht, dass der Messeler Bahnhof und das Besucherzentrum stündlich und nachmittags halbstündlich erreicht werden können. Verbessert würden zudem die Anschlüsse zur Dreieichbahn am Bahnhof in Urberach.

„Für den Schülerverkehr zur Stadtteilschule Arheilgen und zur Edith-Stein-Schule in Darmstadt wird sich nichts ändern“, erklärte die DADINA Anfang Dezember. Der Schülerverkehr werde weiterhin im bisherigen Umfang über Darmstadt-Kranichstein geleitet. Dies gilt für die erste und sechste Schulstunde. Ein Ver-



Die Buslinie U fährt mit dem Fahrplanwechsel ab Sonntag zum Oberwaldhaus.  
Foto: Martin Krauß

gleich des neuen Fahrplans mit den Unterrichtszeiten der Eleonorenschule (Elo), die zu Fuß nur rund acht Minuten vom Luisenplatz entfernt ist, zeigt aber die Probleme des neuen Fahrplans.

Wer zur ersten Stunde Unterricht hat oder nach der fünften und sechsten Stunde Schulschluss hat, kann zwar wie bisher die Verbindung über die Linie 5 und den U-Bus nehmen. Wenn Schüler aber zur zweiten Stunde Unterricht haben, ist dieser mit der angebotenen Verbindung des neuen Fahrplans nicht erreichbar. Die zweite Unterrichtsstunde beginnt an der Elo um 8.40 Uhr. Steigt ein Schüler wie bis-

her um 8.05 Uhr am Rathaus in Messel in den U-Bus, ist er künftig erst um 8.37 Uhr mit dem F-Bus in Darmstadt am Luisenplatz.

Um pünktlich zum Unterricht zu kommen, bleiben ihm nur drei Minuten und dabei sind Verspätungen noch nicht mit einberechnet. Für Verbindungen nach der siebten Stunde oder nach der achten Stunde haben die Schüler dagegen künftig rund 25 Minuten Wartezeit, bis sie einen passenden Anschluss nach Messel erreichen.

Besuchen Schüler eine Schule, die weiter vom Luisenplatz entfernt ist, sind die Fahrtzeiten noch ungünstiger.



# Naherholung statt Schülerverkehr

Mit der neuen Route der Linie U haben die Stadt Darmstadt, der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Gemeinde Messel eine Freizeitlinie zu Darmstadts Naherholungsgebieten geschaffen. Die Hoffnung auf gelöste Parkplatzprobleme bei der Grube Prinz von Hessen besteht. Für die Landkreis-Schüler aus Messel wird die neue Buslinie jedoch zum Problem.

Trotz Unterrichtsgarantie haben nicht alle Schüler zur ersten Schulstunde Unterricht und dank Ganztagschule auch nicht nach der sechsten Stunde Schulschluss. Die Sonderbusse für die Stadtteilschule in Arheilgen und die Edith-Stein-Schule bedienen jedoch nur diese Schulzeiten. Sie wurden eingerichtet, als nach dem Bau der Straßenbahn nach Kranichstein die Endhaltestelle der Buslinie U vom Mathildenplatz zur Siemensstraße in Kranichstein verlegt wurde. Die Schüler hätten sonst zu oft umsteigen müssen, und wären nicht rechtzeitig zur Schule gelangt.

Das Problem hat sich nun außerhalb der Kernzeit verschärft. Die Erich-Kästner-Schule, die Bernhard-Adelung-Schu-

le, das Berufsschulzentrum, aber auch die Stadtteilschule Arheilgen sind über den ÖPNV von Messel aus nicht mehr gut erreichbar. Für Schüler der Schulinsel sind die Anschlüsse auf dem Luisenplatz ungünstig. Solange die Bismarckstraße Baustelle ist, ist auch die Regionalbahn keine Alternative.

Nicht nur Schulen, auch beliebte Freizeitangebote wie Eissporthalle, Nordbad und Meßplatz im Frühjahr und Herbst sind nur noch mit dem Auto erreichbar. Das gilt von Darmstädter Seite aus auch für das Jagd-schloss Kranichstein und das Bioversum.

Statt die Busverbindung für Messel attraktiv zu machen, endet sie nun im Wald. Ein sicheres Gefühl bei der ÖPNV-Nutzung ist das nicht. Die Chance einer Verlängerung der Buslinie H, über die neben den Schul- und Sportangeboten auch die Hochschulen angebunden wären, wurde von den Verantwortlichen in der Stadt und beim Landkreis vertan. Ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr, wie ihn gerade Grün-Schwarz in Darmstadt beschwört, sieht anders aus.